



Informationen für Mitglieder unserer Genossenschaft

WAS KOMMT NACH CORONA UND DEM ENERGIEPREISSCHOCK

Die steigenden Energiepreise sind das Thema des Jahres 2022 gewesen. Das Thema treibt uns in der Genossenschaft genauso um wie Sie, unsere Mitglieder, in Ihrem täglichen Leben. Dadurch wird alles teurer. Manches ist gar nicht mehr oder nur viel später zu bekommen.

Hinter diesen Auswirkungen des furchtbaren Kriegs in der Ukraine sind die Beeinträchtigungen durch die Coronapandemie fast verschwunden. Obwohl auch sie besonders den Jahresanfang geprägt haben. Das ist fast schon vergessen. Ob die Pandemie uns wieder einholt?

Leider können auch wir als Genossenschaft nicht mehr tun, als den Preisanstieg im Bereich der Wohnkosten zu dämpfen. Verhindern können wir ihn nicht. Gerade im Bereich der Heizungskosten sind wir gemeinsam abhängig von

den explodierenden Gaspreisen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer stabilen Versorgung.

Auch 2022 haben wir trotz der Schwierigkeiten erfolgreich gebaut. Wenn auch nicht ohne Rückschläge. Weitgehend termingerecht fertig geworden sind unsere Maßnahmen zur Strangsanierung mit Umstellung der Warmwasserbereitung in der Kopenhagener Straße 1 – 19. Damit konnten wir die gasbetriebenen Thermen außer Betrieb nehmen. Auch die Balkonsanierung in der Kreyssigstraße 39 – 49 ist erfolgreich abgeschlossen.

Bei der komplexen Sanierung und Modernisierung des Hauses Kreyssigstraße 13 – 18 sind wir aber in Verzug. Zwischenzeitlich war die rechtzeitige Montage

der neuen Aufzüge nicht gesichert. Deshalb haben wir den neuen Mietern freigestellt, ob sie wie geplant zum 1. Dezember oder später einziehen. Erreicht haben wir trotz aller Schwierigkeiten, dass die Kosten eingehalten wurden.

Auch das Genossenschaftsleben kam im Jahr 2022 nicht zu kurz. Das war uns wichtig. Hofmusik im Mai in der Großen Gartenstraße, genossenschaftliches Kaffeetrinken im Juni auf dem Hof in der Silostraße, das sehr erfolgreiche Balkontheater im September zu 50 Jahren Hohenstücken und das Herbstfest für Familien im Oktober auf dem Gertraudenhof. Das sind die Höhepunkte gewesen, zu denen Sie uns vielfach besucht haben. Dankeschön dafür!

Für das neue Jahr beobachten wir aufmerksam die Energiepreisentwicklung. Sobald sich Entlastungsmöglichkeiten ergeben, werden wir diese an Sie als Mitglieder weiterreichen.

Als Technischer Vorstand verabschiedet sich Gerhard Zapff auch an dieser Stelle. Er wechselt am Jahresende in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Christian Heublein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Wir wünschen Ihnen auch, dass Sie die Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben verbringen und so notwendige Kraft tanken können. Wir bedanken uns für Ihre Treue und werden alles dafür tun, Ihnen weiter ein sicheres Zuhause zu bieten. ■

Gerhard Zapff

Matthias Osterburg

Heidrun Fleege

Unser Engagement für Brandenburg an der Havel

Wie sagt das Sprichwort: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Deshalb geben wir grundsätzlich im Jahr einen Teil unserer Mieteinnahmen für Projekte im Rahmen zur Förderung der Gemeinschaft in unseren Quartieren u. a. mit Spenden- und Sponsoringaktivitäten aus. Insgesamt betrug die Ausgabe im Jahr 2022 ca. 48.500 Euro.

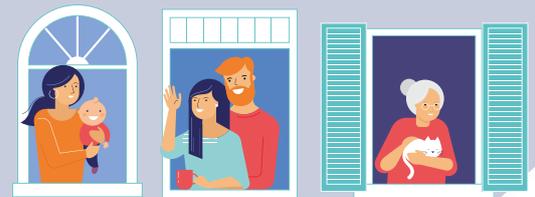
Wir verfolgen bei der Auswahl der Projekte verschiedene Ziele. Zum

einen ist uns das Sportangebot in der Stadt sehr wichtig. Die Vereine leisten insbesondere wertvolle Arbeit im Kinder- und Jugendsportbereich. Auch deshalb unterstützen wir seit vielen Jahren den SV 63 West und den BSC Süd 05. Ebenfalls fördern wir jährlich die Arbeit des Quartiersmanagements Hohenstücken und die pädagogische Werkstatt „Ein Quadratkilometer Bildung Brandenburg an der Havel“. Quartiersmanager Tino Haberecht

äußerte sich erst kürzlich bei uns so: „Auch das Zusammenleben der Menschen, die in den Quartieren wohnen, ist sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns über die Spenden der WBG.“ Nur gemeinsam mit allen Akteuren, dazu zählen wir die Stadt Brandenburg, Vereine, privates und unternehmerisches Engagement, können wir als und für die Gemeinschaft etwas Gutes tun. ■



1.500€
Soziales Engagement



2.300€
Quartiersmanagement Hohenstücken

25.570€
Sport
(Handball SV 63 West e.V. und Fußball BSC Süd 05)



500€
Umwelt und Klimaschutz



3.350€
Kinder, Jugend & Schule



12.000€
Anwohnerprojekte



AUSBLICK 2023

Unser Projekt Friedrich-Grasow-Straße 43 – 47 im „Quartier der Mitte“ und noch mehr!



Friedrich-Grasow-Straße 43-47

Das Großbauprojekt in 2023 ist die Friedrich-Grasow-Straße 43 – 47. Hier werden neben aufwendiger Sanierung nicht nur Aufzüge angebaut und Grundrissänderungen vorgenommen, sondern auch barrierefreie Wohnungen hergestellt. Zum ersten Mal entsteht in unserem Portfolio ein Wohnhaus mit KfW-Effizienzhaus-Standard 85. Bisher hatten wir nach KfW 100 in der Flämingstraße 2 – 10 und Barnimstraße 1 – 7 saniert. Aber mit der Plattenbausubstanz ist hier noch mehr drin! Bei den immer weiter steigenden Mieten haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Haus auf die Wohnraumförderung des Landes Brandenburg zurückzugreifen. Somit schaffen wir bezahlbaren Wohnraum mit einer sehr guten Ausstattung.

Unser Projekt #WirLiebendie-Platte u. a. in der Brösestraße sowie Friedrich-Grasow-Straße wurde sehr gut in den vergangenen zwei Jahren von Mietinteressenten angenommen. In der Brösestraße 2 – 16 haben wir aktuell eine 100-prozen-

tige Vermietungsquote. Deshalb wollen wir die Brösestraße bautechnisch weiter optimieren. So planen wir in 2023 die Balkonsanierung der 60 Balkone sowie eine Fugensanierung der Fassadenflächen. In der gegenüberliegenden Brösestraße 9 – 13 werden wir die Steigestränge erneuern und den Heizungsvorlauf umverlegen. Dadurch können zukünftig Heizkosten eingespart werden. In der Max-Herm-Straße 2/4 erneuern wir die Dachhaut sowie die Dachluken.

Nach der erfolgreichen Freitreppeninstandsetzung u. a. in der Gertraudenstraße führen wir in 2023 dieses Bauprogramm fort. Dafür haben wir 80.000 Euro eingeplant. Die neuen Freitreppen in der Gertraudenstraße 36 – 42, 50 – 54 und 62 – 66 haben insgesamt ca. 143.000,00 € gekostet. Sie und die dazu passenden Pflasterarbeiten werten das Erscheinungsbild der Wohnhäuser und des Wohnumfeldes deutlich auf, findet unser



Haustechniker Ole Tessmer

Kollege vom Haustechnik-Team 5, Ole Tessner, der vor Ort in der Gertraudenstraße 50 nach Baufertigstellung persönlich vom neuen Aussehen überzeugte.

Die Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen werden im kommenden Jahr in der Bauhofstraße 25 – 31 sowie 25 a – d komplett ausgetauscht. In der Vereinsstraße 49 – 57 bereiten wir mit einer neuen Übergabestation die Umstellung auf Fernwärme in 2024 vor. Die Wohnhäuser können dann ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Auch hier erhoffen wir uns für unsere Mieter zukünftig wieder sinkende Heizkosten.

Auch im Stadtteil Nord werden wir aktiv. In der Ruppinstrasse 1 – 23 entfernen wir das Medium Gas aus den Wohnungen, welches aktuell noch für die Warmwasseraufbereitung nötig ist, und stellen auf Fernwärme um. ■

FROHE WEIHNACHT!

Die Mitarbeiter*innen der WBG wünschen den Leser*innen ein frohes und friedliches Fest. Kommen Sie gut in das neue Jahr!



DIE GEWINNER

BEIM VORGARTEN- UND BALKONWETTBEWERB 2022 SIND ...

Im Frühjahr startete unser Aufruf zum Mitmachen beim Vorgarten- und Balkonwettbewerb. Auch aus anderen Stadtteilen erreichen uns jedes Jahr Anfragen für Einsendungen. ABER hierbei können nur Bewohner aus dem Stadtteil Hohenstücken teilnehmen. Organisiert wird der Wettbewerb vom Quartiersmanagement Hohenstücken und eine unabhängige Jury beurteilt die Einsendungen anonymisiert. In diesem Jahr ging

der 1. Platz an Claudia Jagnow. Sie überzeugte mit einer wahren Blumenblütenpracht auf ihrem Balkon samt Kräuterauswahl und Erdbeeren. In diesem Jahr war eindeutig mehrfach Gießen am Tag ihr Erfolgsrezept. Familie Meyer kam mit ihrem wunderschönen Vorgarten auf den 2. Platz. Frau Meyer betonte, ein konsequenter Rückschnitt der Ziersträucher mache diese im kommenden Jahr noch schöner. Sie freut sich schon auf ihre „Iris“, die

im Frühjahr mit als Erste blüht. Herr Diekmann war mit seinem kleinen grünen Balkon bereits mehrfach beim Wettbewerb vertreten. Seine Erfahrung und Hingabe zu seinen bunten Pflanzen brachten ihn in diesem Jahr auf Platz 3. Wenn Sie, liebe Mitglieder, auch einen grünen Daumen haben, machen Sie doch im kommenden Jahr einfach mit. ■



Katja Fischper, Frau Meyer, Tino Haberecht u. Herr Meyer



Lutz Diekmann



Claudia Jagnow

HEIZKOSTEN IM DEZEMBER

Kurz vor Redaktionsschluss hat der Gesetzgeber im Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz festgelegt, dass Mieter im Dezember die Heizkostenvorauszahlung zwar erstmal bezahlen müssen. Vermieter müssen aber informieren, das und in welcher Höhe sie vom Wärmeversorger eine Entlastung erhalten. Dazu warten wir derzeit auf die Meldung der Stadtwerke. Spätestens in der Betriebskostenabrechnung 2022 wird die Entlastung zugunsten der Mieter verrechnet. Das dämpft

etwaige Nachzahlungen. Je nach Abrechnungsergebnis kann sich auch ein Guthaben ergeben. Welche Entlastung möglich ist, teilen wir Ihnen mit, sobald uns die StWB die gesetzlich vorgeschriebene Auskunft erteilt hat. Danach könnten Sie auch die Auszahlung des Entlastungsbetrags bei uns beantragen. Müssen Sie aber nicht. Sie können auch die Betriebskostenabrechnung abwarten und schützen sich dort vor höheren Nachzahlungen. ■

